

Workshop: 3-Seiten-Presenter

1. Einleitung in das Thema

Es geht um die Erhebung von Anforderungen für ein Tool, das im Softwareprojekt entwickelt werden soll. Dabei handelt es sich um ein Präsentationswerkzeug für das neue InfoLab, welches über eine aus 3 Seiten bestehenden Beamer-Aufbau verfügen wird.

2. Teilnehmer:

Name: Kurt Schneider
Function: Professor
Contact: kurt.schneider@inf.uni-hannover.de
Airtime: keine Angabe

Name: Daniel Gritzner
Function: WiMi
Contact: Daniel.Gritzner@inf.uni-hannover.de
Airtime: keine Angabe

Name: Tobias Baum
Function: Product Owner
Contact: Tobias.Baum@inf.uni-hannover.de
Airtime: keine Angabe

Name: Stephan Kiesling
Function: WiMi
Contact: stephan.kiesling@inf.uni-hannover.de
Airtime: keine Angabe

Name: Olga Liskin
Function: Moderator
Contact: olga.liskin@inf.uni-hannover.de
Airtime: keine Angabe

2. Ausgangsvision des Systems

Das SE will zum einen ein Tool , das der Erstellung von Präsentationen für die 3 Leinwände dient, und zum anderen die Präsentationssoftware selbst welche in dem InfoLab zur Verfügung gestellt wird, durch die Studenten entwickeln lassen.

Das Präsentationswerkzeug soll wie Powerpoint selbst funktionieren, jedoch an die 3 Leinwände angepasst sein.

3. Hauptstakeholder des Systems

Bei den möglichen Hauptstakeholdern handelt es sich um die folgenden Personen.

1. Vortragender: Student, Lehre, Marketing
2. Vortragsersteller
3. Zuschauer

Siehe: 6. Wichtige Aspekte, Annotation 9) und Annotation 42)

4. Anforderungen an das System

Annotation 1	
Name:	Gestensteuerung des Systems
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:03:05
Comment:	Gestensteuerung zur Bedienung des Systems durch die Verwendung einer Kinect
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System muss durch Gesten, die von einer Kinect erkannt werden, bedient werden.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Daniel Gritzner
Rationale:	Zur interaktiven Bedienung des Systems

Annotation 44	
Name:	Technische Eigenschaft des Systems
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:05:10
Comment:	Im InfoLab wird die bereitstehende Technik über drei Eingänge und drei Ausgänge bezüglich der Rechner / Beamer Konstellation verfügen, welche beliebig miteinander kombinierbar sind.
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System wird über drei Ein- und Ausgänge bezüglich des Rechner / Beamer Aufbaus verfügen, die beliebig miteinander kombinierbar sind.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Kurt Schneider
Rationale:	

Annotation 35	
Name:	Effekte bei Präsentation
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:05:41
Comment:	Aufgrund der Konstellation von 3 Leinwänden sind entsprechende Effekte zur Erzeugung von Eindruck bei den Betrachtern umso wichtiger. Effekte in dem Sinn: - Etwas kann von einer Leinwand auf die andere verschoben werden - Zoom-Funktion in Folie, sodass sich der Inhalt auf alle Leinwände verteilt
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System muss über Effekte bei der Präsentation verfügen.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Kurt Schneider
Rationale:	Zur Erzeugung von Eindruck bei dem Betrachter

Annotation 5	
Name:	Timeline-Konzept
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:06:09
Comment:	Erlaubt die Planung der Verteilung von Folien einer Präsentation bezüglich Ort auf den Leinwänden und Zeit zu der der Inhalt sichtbar ist.
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System sollte über eine Timeline zur Planung der Position und des Zeitpunktes von Präsentationselementen verfügen.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Daniel Gritzner
Rationale:	Zur besseren Planung und Kontroller Anzeige von Elementen.

Annotation 7	
Name:	Wrapper zum Import von PPT-Präsentationen
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:08:39
Comment:	Alle Teilnehmer nicken zustimmend zu im Video.
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System sollte über einen Wrapper verfügen der eine normale PPT-Präsentation laden kann, um diese zu einer 3-Seiten-Präsentation zu erweitern.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Stephan Kiesling
Rationale:	Verwendung der klassischen, bestehenden PPT-Erzeugung, sodass PowerPoint nicht nachgebaut werden muss.

Annotation 10	
Name:	Beeindruckende Präsentation
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
00:11:06	00:11:06
Comment:	Die Präsentation muss neben der gängigen PowerPoint-Art, eindrucksvoll sein, sodass eine richtige Show möglich ist.
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System muss über beeindruckende Show-Effekte verfügen.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Kurt Schneider
Rationale:	Das InfoLab dient nicht nur klassischen Vorleseung, sondern auch Veranstaltungen / Marketing, die beeindrucken sollen.

Annotation 41	
Name:	OH-Effekte
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
00:11:06	00:11:27
Comment:	Mit grundlegenden Effekten sind bestimmte Animationen oder Interaktionen gemeint, die bei den Betrachtern einen OH-Effekt auslösen.
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System muss gewisse, grundlegende Effekte bei der Präsentation verfügen.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Kurt Schneider
Rationale:	Grundlegende Basis für beeindruckende Präsentationen sind wichtig.

Annotation 12	
Name:	Basisanforderung: Aufzeichnung
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:13:15
Comment:	
Granularity:	FUNCTIONAL_REQUIREMENT
Requirement:	Das System muss die komplette, gehaltene Präsentation aufzeichnen können.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Kurt Schneider
Rationale:	Wenn der Ablauf der Präsentation nicht von Anfang an festgelegt ist, sondern interaktiv bei der Durchführung verändert werden kann, dann muss die Präsentation zum Mitnehmen am Ende aufgezeichnet werden können.

Annotation 13	
Name:	Abspielen von Präsentationen
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:15:11
Comment:	
Granularity:	FUNCTIONAL_REQUIREMENT
Requirement:	Das System muss aufgezeichnete Präsentationen abspielen können.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Kurt Schneider
Rationale:	Wenn Präsentationen aufgezeichnet werden können, dann müssen sie auch abgespielt werden können.

Annotation 14	
Name:	Import bestehender Präsentationen
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:15:34
Comment:	
Granularity:	FUNCTIONAL_REQUIREMENT
Requirement:	Das System soll über eine Import-Funktion verfügen mit der bereits bestehende Präsentationen in dem 3-Seiten-Presenter verwendet werden können.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Daniel Gritzner
Rationale:	Bereits existierende Präsentationen sollen auch mit dem System verwendet werden können.

Annotation 15	
Name:	Vorbereitung von Präsentationen
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:16:07
Comment:	<p>Umfang der Möglichkeiten des Vorbereitens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Import von Präsentationen aus PowerPoint - Hinzufügen / darauf schreiben und Gestalten von Präsentation <p>Diese beiden Funktionen schließen sich grundsätzlich nicht gegenseitig aus.</p>
Granularity:	FUNCTIONAL_REQUIREMENT
Requirement:	Das System muss die Vorbereitung einer Präsentation ermöglichen.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Kurt Schneider
Rationale:	

Annotation 46	
Name:	3 Workflows des Systems
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:16:39
Comment:	<p>1. Workflow: Ich nehme etwas Bestehendes und importiere diese Präsentation.</p> <p>2. Workflow: Ich erstelle eine neue Präsentation vollständig in dem Tool dieses zu entwickelndem System.</p> <p>3. Workflow: Ich erstelle die Präsentation in PowerPoint, weil es praktischer ist, importiere es danach in das System und ergänze dann die Fancy-Besonderheiten des Systems in der Präsentation.</p>
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System sollte die 3 unterschiedlichen Workflows in dem Kommentar unterstützen.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Olga Liskin
Rationale:	Genaue Unterscheid der Möglichkeiten in der Systemverwendung.

Annotation 16	
Name:	Editierfunktion für Gesten
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:17:15
Comment:	Unterscheidung zwischen Geste für das Verschieben einer ganzen Folie und Gesten, deren Ausführung bestimmte Trigger auslösen, welche zu einem Verhalten für, das PowerPoint selber gar nicht bietet / bieten kann.
Granularity:	RAW_REQUIREMENT
Requirement:	Das System sollte für Gesten eine bestimmte Editierfunktion bieten, sodass durch eine Geste ein definierter Trigger ausgelöst wird zum Start einer ausgewählten Aktion.
Obligation:	SHOULD
Priority:	PRIORITY1
Source:	Daniel Gritzner
Rationale:	Aufgrund der Verwendung von Gesten ist generell eine gewisse Editierfunktion erforderlich.

Annotation 17	
Name:	Verwendungsmöglichkeiten von Gesten
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:18:35
Comment:	Vordefinierte Gesten für bestimmte Aktionen: z.B. Mausklick oder Zoom-Geste
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System muss eine Menge vordefinierter Gesten für bestimmte Aktionen anbieten.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Kurt Schneider
Rationale:	Festlegung des Umfanges möglichen Aktionen die durch Gesten ermöglicht werden.

Annotation 50	
Name:	Unterstützung von Maus und Tastatur
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:19:36
Comment:	
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System muss durch Maus und Tastatur bedienbar sein.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Olga Liskin
Rationale:	Erfahrung der Teilnehmerin zeigt, dass Gestensteuerung über Kinect oft schwierig bei der Erkennung ist.

Annotation 18	
Name:	Definierte Effekte / Animationen
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:20:43
Comment:	Effekte meinen visuelle Darstellungen spezieller Aktionen der Steuerung Animationen meinen die klassische Veränderung von Inhalten in einer Präsentation
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System muss Animationen bzw. Effekte für die visuelle Darstellung der Präsentation in dem Werkzeug anbieten.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Kurt Schneider, Olga Liskin
Rationale:	Unterscheidung der beiden Punkte, da sie beide für das Tool erforderlich sind, aber unterschiedliche Aspekte betrachten.

Annotation 52	
Name:	Verbindung von Interaktion und Leinwänden
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:21:44
Comment:	
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System sollte mittels einer Kinect die Steuerung der Präsentation auf einer Hauptleinwand unterstützen.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Kurt Schneider
Rationale:	Verwendung von mehreren Kinects ist schwierig, daher sollte es nur eine erst mal geben und damit eine Hauptleinwand.

Annotation 54	
Name:	Verschieben von Folien
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:22:41
Comment:	Unklar ist hier bei noch die Rückrichtung, wie kommen Folien von den Seitenleinwänden wieder in die Mitte. Mögliche Lösung durch verschiedene Gesten verschiedene Aktionen in der Steuerung ermöglichen.
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System sollte Folien in der mittleren Leinwand per Geste nach links oder rechts auf die Seitenleinwände verschieben können.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Stephan Kiesling
Rationale:	Idee zur Verwendung der 3 Seiten.

Annotation 20	
Name:	Aktualisierung auf mehreren Leinwänden
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:24:52
Comment:	Beispiel-Szenario: Auf der linken Leinwand befindet sich das Outline der Präsentation, in der Mitte die aktuellen Präsentationsfolie. Wenn nun die nächste Folie den nächsten Aspekt der Gliederung im Outline erreicht, sollen sie beide Leinwände aktualisieren. Das Outline springt einen Punkt weiter und die nächste Folie wird sichtbar.
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System sollte die Aktualisierung von Inhalten auf allen drei Leinwänden unterstützen.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Olga Liskin
Rationale:	Bestehendes Wunschszenario in der Vorstellung der Teilnehmerin.

Annotation 21	
Name:	Arten des Weiterspringens in Folien
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:25:15
Comment:	Parameterisierung des Weitersprings, um zu sagen was Weiter genauer bedeutet und auf welche Leinwand es sich bezieht. Arten des Weiter-Schaltens: - Spring zu Folie / Seite XY - Timeline-Weiter: Führe die nächste geplante Aktion aus
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System muss unterschiedliche Arten des Weiterschaltens in einer Präsentation unterstützen, wie das Weiter in den Folien oder das Weiter der nächsten vorgesehenen Aktion die ausgeführt werden soll.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Daniel Gritzner
Rationale:	Die Weiter-Aktion ist zu allgemein und muss genauer bezüglich seiner unterschiedlichen Bedeutungen geklärt werden.

Annotation 56	
Name:	Ablaufplanung der Präsentation
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:25:43
Comment:	
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System muss die Ablaufplanung der Präsentation unterstützen, indem festgelegt werden kann, wann sich welche Folien, wie genau aktualisieren.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Daniel Gritzner
Rationale:	Zur Planung der Durchführung der Präsentation muss festgelegt werden können, welche Leinwände sich wann genau aktualisieren, wenn eine Weiter-Aktion durchgeführt wird.

Annotation 57	
Name:	Übersicht für Ablaufplanung
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:26:48
Comment:	Worst Case: Es könnte sein, dass es 3 Foliensätze gibt sodass pro Leinwand eine Präsentation gezeigt werden soll. Hierfür muss es eine Übersicht geben, die die Planung des Ablaufes der Präsentation erlaubt.
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System sollte über eine Übersicht zur Planung des genauen Ablaufes von einem oder mehreren Foliensätzen verfügen.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Stephan Kiesling
Rationale:	Bei der Verwendung von 1 oder mehr Präsentationsfoliensätzen zur gleichen Zeit, muss es zur vorherigen Planung des Ablaufes eine Übersicht geben, die bei der Planung unterstützt.

Annotation 22	
Name:	Unabhängigkeit der Leinwände
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:27:44
Comment:	Falls das Feature vom Nutzer nicht gewünscht ist, sollte man es abschalten können, sodass die Präsentation auf allen 3 Leinwänden stattfindet, die nur separat angesteuert werden können.
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System muss die drei Leinwände unabhängig voneinander verwalten und steuern können.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Kurt Schneider, Daniel Gritzner
Rationale:	Zum beibehalten der dynamischen Interaktion, in dem beispielsweise eine Folie auf einer Leinwand zwischengespeichert werden kann.

Annotation 58	
Name:	Speicherung von Folien auf den Seitenleinwänden
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:28:25
Comment:	
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System sollte einzelne Folien auf den Seitenleinwänden speichern können, wobei die Folie durch einfache Gesten nach links oder rechts verschoben werden.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Kurt Schneider
Rationale:	Da es weniger um das Verschieben einzelner Elemente einer Folie geht, sollte man eher auf grundlegende PowerPoint Präsentationen zurückgreifen und die mit nützlichen Funktionen erweitern.

Annotation 23	
Name:	Unterstützung von normalen Powerpoint Präsentationen
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:31:15
Comment:	Beispielszenario: Für ein Seminar sollte eine Präsentation bereits Zuhause erstellt werden können, wodurch die Verwendung von normalen PowerPoint mit bestimmten Aktionen in der Steuerung vorzuziehen ist.
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System muss mit normalen PowerPoint Präsentationen zurechtkommen, damit die Planung / Erstellung einer Präsentation ohne Problem auch von Zuhause aus erfolgen kann.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Kurt Schneider
Rationale:	Vorbereitung einer Präsentation muss von Zuhause aus gehen und nicht erst vorher im Raum erfolgen.

Annotation 60	
Name:	Speicherung einer Folie auf einer Seitenleinwand
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:34:49
Comment:	Diese Art der Speicherung kann gegebenenfalls später durch richtiges Verschieben der kompletten Folie erfolgen.
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System sollte Screenshots der aktuellen Folie machen, sodass dieses Bild auf einer der Seitenleinwände angezeigt werden kann.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Olga Liskin
Rationale:	Erster Schritt zum Verschieben der Folie auf die Seitenleinwände kann durch einen Screenshot erfolgen.

Annotation 61	
Name:	De- / Aktivierung von Gesten
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:38:55
Comment:	
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System muss die Möglichkeit bieten die Gestensteuerung aktivieren und deaktivieren zu können.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Tobias Baum
Rationale:	Verhinderung der versehentlichen Aktivierung von Gesten

Annotation 28	
Name:	Bedienung durch Presenter
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:39:21
Comment:	
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System sollte durch einen normalen Presenter bedient werden können.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Tobias Baum, Daniel Gritzner
Rationale:	Normale Präsentationsbedienung durch einen klassischen Presenter unterstützen.

Annotation 30	
Name:	Fancy Stuff
Type:	REQUIREMENT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:42:09
Comment:	Beispiel: - Feine Animation der Verschiebung von Elementen über Leinwände hinweg - Abprall-Animation, wenn das Objekt gegen das Ende einer Seitenleinwand prallt. - Dialoge die von den zwei Leinwandseiten aus geführt werden
Granularity:	FEATURE
Requirement:	Das System muss über Fancy-Effekte verfügen, die bezüglich der Darstellung und dem Ablauf bei der Ausführung von Aktionen, wie das Verschieben, einen tollen Eindruck hinterlassen.
Obligation:	SHALL
Priority:	PRIORITY1
Source:	Kurt Schneider
Rationale:	Für eindrucksvolle Effekte müssen bestimmte Fancy-Funktionen und Aktionen entwickelt werden.

5. Fragen

Annotation 2	
Name:	Powerpoint
Type:	QUESTION
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:04:41
Comment:	Stellt PowerPoint eine Beschränkung dar, wenn man etwas machen will, dass man in PowerPoint sonst nicht macht. Beispielsweise: Gestensteuerung zum Verschieben von Elementen während der Präsentation
Questions:	1. Stellt die Verwendung von PowerPoint Probleme dar?

Annotation 34	
Name:	Verwendung multimedialer Inhalte
Type:	QUESTION
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:05:33
Comment:	Eine Frage die zu klären ist, ist der Einsatz und der Umfang von multimedialen Inhalten, wie Filmen oder Klängen.
Questions:	1. Sollen multimediale Inhalte auch vorplatziert werden können?

Annotation 37	
Name:	Flexibilität von Animationen
Type:	QUESTION
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:07:42
Comment:	PowerPoint bietet vordefinierte Animationen, die in der Präsentation abgespielt werden. Reicht das für den 3-Seiten Presenter oder müssen die Animationen flexibler sein? Beispielsweise bei bestimmten Gesten zur Steuerung.
Questions:	1. Braucht man mehr als vordefinierte Animationen?

Annotation 8	
Name:	PPT-API und Parsbar?
Type:	QUESTION
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:09:13
Comment:	Bezüglich des Imports von klassischen PowerPoint-Präsentationen bestehen die folgenden Fragen.
Questions:	1. Hat PowerPoint eine gute API? 2. Kann das ppt-Format geparkt um es bei der Erstellung einer 3-Seiten-Präsentation zu berücksichtigen?

Annotation 40	
Name:	Grenzen der Show-Effekte
Type:	QUESTION
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:11:12
Comment:	Grenzen beim "Show abziehen": - von den Effekten her kann das beliebig weit getrieben werden - grundlegende OH-Effekte sind wichtig - aber feingranulare, optisch sanfte Bewegungen stellen eher zu komplexe Aspekte dar, in denen man sich zu sehr verstricken kann
Questions:	1. Wie komplex und umfangreich sollen Show-Effekte sein?

Annotation 43	
Name:	Verwendung der Leinwände
Type:	QUESTION
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:12:07
Comment:	Es muss sich der genaue Verwendungszweck der 3 Leinwände überlegt werden.
Questions:	1. Wie genau sollen die 3 Leinwände eingesetzt werden?

Annotation 45	
Name:	Vorbereitungsfunktionalität
Type:	QUESTION
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:16:20
Comment:	Die Frage bezieht sich auf die Anforderung der Vorbereitung von Präsentationen. Es ist noch unklar, ob das System selber die Erstellung bzw. Ausarbeitung von Präsentationen zur Vorbereitung unterstützen soll oder diese Funktion durch die Verwendung von PowerPoint unterstützt wird.
Questions:	1. Soll das System Vorbereitungen einer Präsentation unterstützen oder einfach immer nur Präsentationen aus PowerPoint importieren?

Annotation 53	
Name:	Umfang der Interaktionsoptionen bzgl. Gesten
Type:	QUESTION
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:21:44
Comment:	Es besteht weiterhin ein Klärungsbedarf, wie komplex die Gestensteuerung des Systems zukünftig werden soll.
Questions:	1. Soll auf allen 3 Leinwänden mittels 3 Kinects Gestensteuerung möglich sein? 2. Soll es nur eine Kinect geben und eine Hauptleinwand?

Annotation 55	
Name:	Multi-Gestensteuerung
Type:	QUESTION
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:24:18
Comment:	Stephan Kiesling spricht die Idee komplexer Gesten für die Steuerung verschiedener Leinwände an.
Questions:	1. Ist das ein wirklich ernst gemeinter Vorschlag, der weiter verfolgt werden sollte?

Annotation 59	
Name:	Interaktivität beim Ablauf vs. Kreativität in der Ablaufgestaltung
Type:	QUESTION
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:29:03
Comment:	Es scheint so als wenn unterschieden werden muss, ob man eher beim Ablauf der Präsentation spontane Aktionen durchführen will oder aber im Vorfeld bei der Planung der viele coole Features zur Gestaltung eines festen Ablaufes mit tollen Effekten haben will.
Questions:	1. Wo soll der Fokus eher liegen: bei der Interaktivität während der Präsentation oder bei der Kreativität in der vorbereitenden Gestaltung des Ablaufes?

Annotation 27	
Name:	Nützlichkeit von Gesten
Type:	QUESTION
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:38:35
Comment:	Ein Vortragender ist selber meist aktiver und nutzt Gesten beim Sprechen, wodurch versehentlich Aktionen ausgelöst werden könnten.
Questions:	1. Ist Gestensteuerung nützlich, wenn bei der Präsentation selber gestig durch den Vortragenden erfolgt?

Annotation 64	
Name:	Komplexität des Gesamtsystems
Type:	QUESTION
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:44:11
Comment:	Hierbei handelt es sich um Fragen, die mit deutlichen Schwierigkeiten und Risiken bei der Umsetzung verbunden sein können.
Questions:	1. Wie schwierig ist die Verwendung von PowerPoint APIs? 2. Wie schwierig wird Gestenerkennung über Kinect? 3. Gibt es neben PowerPoint API zum Auslesen von Informationen auch APIs zur Steuerung von PowerPoint Präsentationen?

6. Wichtige Aspekte

Annotation 33	
Name:	Erste Vision des Systems
Type:	IMPORTANT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:00:17
Comment:	Nachfolgend wird die erste Vision des Systems beschrieben

Annotation 3	
Name:	Seitenungleichgewicht
Type:	IMPORTANT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:04:55
Comment:	Die Leinwände an den Seiten sind eher peripher, wodurch die Leinwände untereinander nicht gleichgewichtig sind. Die Leinwand in der Mitte ist die bevorzugte Richtung und zwei eher weniger erforderliche Leinwände.

Annotation 36	
Name:	PowerPoint-Metapher
Type:	IMPORTANT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:07:13
Comment:	PowerPoint ist eine gute Metapher für das System, jedoch hängt sehr viel mit dran.

Annotation 6	
Name:	Umfang von Animationen
Type:	IMPORTANT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:07:33
Comment:	Klärungsbedarf, ob Animationen nur entlang fest definierter Pfade über mehrere Leinwände erfolgen können oder doch noch flexibler sind.

Annotation 38	
Name:	PPT ist parsbar und hat API
Type:	IMPORTANT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:09:24
Comment:	Annahme: pptx nutzt XML, welches geparst werden kann Schneider: Hat schon mal aus ppt-Files alles Überschriften ausgelesen.

Annotation 9	
Name:	Potentielle Nutzer des Systems
Type:	IMPORTANT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:10:06
Comment:	Präsident Dozent für praktische und theoretische Veranstaltungen

Annotation 39	
Name:	Beispiel der Nutzung des Systems
Type:	IMPORTANT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:10:37
Comment:	Prof. Schneider beschreibt einen möglichen Teil der praktischen Nutzung des Systems unter der Berücksichtigung aller 3 Leinwände. Man kann Ansichten an einer Seitenleinwand stehen lassen. Beispielsweise links ein Kanban-Board hinschieben und auf der zentralen Leinwand in den Folien weitermachen und später noch etwas anders herausziehen auf die andere Seitenleinwand schieben.

Annotation 42	
Name:	Weitere Stakeholder und Einsatzmöglichkeit
Type:	IMPORTANT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:11:47
Comment:	Studenten stellen weitere konkrete Stakeholder dar und als diesbezügliche Einsatzmöglichkeit des Systems bieten sich Seminare an.

Annotation 11	
Name:	Tablet und Smartphone zur Interaktion
Type:	IMPORTANT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:12:50
Comment:	Beeinflussung der Präsentation über mobile Geräte zur Erweiterung der Interaktion durch die Teilnehmer Beispiele: - Übung: Die Ergebnisse einer bearbeiteten Aufgabe in der Übung können auf die Leinwände geschoben werden

Annotation 48	
Name:	Vorteil vom Import bestehender PowerPoint Präsentationen
Type:	IMPORTANT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:17:48
Comment:	Der Import einer PowerPoint Präsentation und dessen leichte Anpassung sind von großem Vorteil, da alte Folien verwendet werden können und die dann noch weiter aufwerten.

Annotation 51	
Name:	Eyetracking
Type:	IMPORTANT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:20:02
Comment:	Hier wird auf einmal von der Verwendung von Eyetracking in dem System gesprochen!

Annotation 24	
Name:	Funktionsweise des Systems
Type:	IMPORTANT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:33:19
Comment:	Das System lädt eine normale PowerPoint Präsentation und spielt sie auf der mittleren Leinwand ab. Mit Gesten können die Folien auf die seitlichen Leinwände interaktiv verschoben werden. Dabei wird eine Art Screenshot der Folie gemacht, sodass nur die aktuelle sichtbare Version der Folie verschoben wird. Auf der mittleren Leinwand läuft die normale Präsentation weiter.

Annotation 26	
Name:	Ideen zur konkreten Steuerung der Präsentationen
Type:	IMPORTANT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:37:00
Comment:	<p>Kurt Schneider: API von PowerPoint zur Steuerung nutzen. Über die Hauptleinwand die jeweilige Leinwand ansprechen können, wenn mehrere Foliensätze verwendet werden.</p> <p>Stephan Kiesling: Gestensteuerung pro Screen, wobei durch Schalter / Tasten vorher gesagt werden kann auf welchen Screen sich eine Aktion beziehen soll</p> <p>Daniel Gritzner: Bereichsabhängige Gesten zur Steuerung. Durch Geste links wird linke Leinwand angesprochen, durch Geste in der Mitte wird mittlere Leinwand angesprochen und durch Geste rechts wird die rechte Leinwand angesprochen.</p> <p>Olga Liskin: Kombination von beiden Händen zur Steuerung der Leinwände. Ein Hand dient zum selektieren der Leinwand, die andere macht die Interaktionsgeste.</p>

Annotation 62	
Name:	Gestensteuerung über Presenter (de-)aktivieren
Type:	IMPORTANT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:40:02
Comment:	Es besteht die Idee eine weniger genutzte Taste eines normalen Präsenters so umzufunktionieren, dass die Gestensteuerung aktiviert und deaktiviert werden kann.

Annotation 65	
Name:	Umsetzungsideen
Type:	IMPORTANT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:44:16
Comment:	<p>Daniel Gritzner: Einsatz eines PowerPoint Player Tools, das die eigentliche Präsentation abspielt. Dieses Tool dann durch eine eigene Software, die die Gestenerkennung / -steuerung übernimmt, bedient wird.</p> <p>Olga Liskin: Bei Verzicht auf großartige PowerPoint-Funktionalität ist ein Tool, das nur mehrere APIs nutzt, um Präsentationen anzuzeigen und zu steuern, genauso aufwendig.</p>

Annotation 31	
Name:	Planung für weiteres Vorgehen
Type:	IMPORTANT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:46:31
Comment:	Abschluss der Sitzung Zusammenfassung der bestehenden Erkenntnisse und grobe Planung des weiteren Vorgehens.

Annotation 66	
Name:	Handy-Integration
Type:	IMPORTANT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:46:58
Comment:	Die Verwendung von Handys zur Beteiligung der Zuschauer ist eine sehr gute Idee. Ist aber nicht in einer Gruppe realisierbar und sollte daher später genauer betrachtet werden.

Annotation 32	
Name:	Umsetzungsidee
Type:	IMPORTANT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:48:30
Comment:	Tobias Baum: Einsatz von HTML-Präsentationstool als Alternative zu der Verwendung von PowerPoint

7. Bestehende Konflikte

Annotation 47	
Name:	Konkrete Systemumfang
Type:	CONFLICT
Video-Name:	3 Seiten Presenter - Video1 - 2015.09.07-11.36.09.mp4
Moment:	00:50:19
Comment:	<p>Es gibt im Wesentlichen zwei Ausprägungen des hier angestrebten Systems.</p> <p>Variante 1: Klassische PowerPoint Unterstützung Erlaubt die Verwendung von bestehenden Präsentationen aus PowerPoint und unterstützt gewisse grundlegende Bedienoptionen zur Steuerung der Präsentation.</p> <p>Variante 2: Neuartiges System Erlaubt die Erstellung vollständig neuer Präsentationen, wodurch umfangreiche Editierfunktionen erforderlich sind und damit PowerPoint selbst komplett nachimplementiert werden muss.</p> <p>Variante 3: Mischform der vorherigen Varianten Erlaubt die Umsetzung beider vorherigen Varianten, wodurch es sehr komplex und umfangreich wird und daher mit einem hohen Risiko verbunden ist.</p>
Conflict:	Es gibt unterschiedliche Varianten, wie das System genau umgesetzt werden soll.
References:	1. 00:17:44 2. 00:50:19